

Das Ende der Privatheit

Wie unsere Daten im Internet verteilt werden

Do., 21. Februar 08 | 19:00 | Große Aula der Universität Salzburg | am Max-Reinhardt-Platz

Eine Veranstaltung der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie in Zusammenarbeit mit



Unternehmensberatung • IT

Social Networking, Blogs, Video-Plattformen: Das Web 2.0 hat eine neue Form des Internet-Exhibitionismus eingeleitet. Selten zuvor gaben Menschen soviel Privates freiwillig und ohne Bedenken öffentlich preis. Datenschützer schlagen Alarm, den Usern ist das egal. Und die Grenzen zwischen privat und öffentlich verschwimmen immer mehr. Die Politik scheint überfordert und Unternehmer klagen über voreilige Gesetzesentwürfe.

Wie können unsere Daten im Internet von anderen genutzt werden? Ist der gläserne Mensch bereits Realität? Und warum sollen wir unsere Privatsphäre überhaupt schützen?

Diskutieren Sie mit Experten beim UBIT-Zukunftsforum, welche Entwicklungen durch neue Trends im Internet bereits losgetreten wurden und welche noch folgen werden. Veranstaltet wird das UBIT-Zukunftsforum von der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie der Wirtschaftskammer Salzburg im Rahmen des IRIS 2008 an der Universität Salzburg.

Am Podium



Dr. Rainer Knyrim ist Rechtsanwalt und Partner bei Preslmayr Rechtsanwälte, Wien.

„Web 2.0 und Web 3D werden langfristig nur funktionieren, wenn sich die Beteiligten ernsthaft mit den damit verbundenen datenschutzrechtlichen Problemen befassen. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ist dabei Mindestanforderung.“



Mag. Dr. Walter Peissl ist stellvertretender Direktor des Instituts für Technikfolgen-Abschätzung in Wien.

„Wer sich im Web 2.0 umtut, sollte wissen, was er/sie tut. Die langfristigen Folgen können beträchtlich sein, die Möglichkeiten der Nutzung des Datenschutzes sind ungleich verteilt und das Bewusstsein zu wenig ausgeprägt.“



Gerfried Stocker, Managing and Artistic Director Ars Electronica. „Rasend schnell eröffnen uns neue Technologien

immer neue Kommunikationsräume und -formen. Allein die dafür notwendigen Kulturtechniken entwickeln wir ungleich langsamer. Dennoch oder gerade deswegen sind Medienkompetenz und informationelle Selbstbestimmung das Gebot der Stunde.“

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion lädt die Fachgruppe UBIT zum Buffet.

Bitte senden Sie beiliegende Antwortkarte bis 14. Februar per Post/Fax zurück oder senden Sie eine E-mail an folgende Adresse: bstraubhaar@wks.at. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Die Teilnahme ist kostenlos.

UBIT zukunftsforum

Das UBIT-Zukunftsforum ist eine hochkarätige Informations- und Diskussionsveranstaltung.

Mit dem UBIT-Zukunftsforum greift die Fachgruppe UBIT zukünftige Themen aus Arbeit und Wirtschaft auf, um diese aktiv mitzugestalten. Was kommt auf Unternehmen zu? Was bedeutet das für Management und Mitarbeiter?

Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie

Wirtschaftskammer Salzburg
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Tel: +43-662-8888-637/638
Fax: +43-662-8888-960-638
www.ubitzukunftsforum.at

Eine Veranstaltung der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie in Zusammenarbeit mit